



**Förderverein Bürgerhaus
Friedrichsfeld e.V.**

Friedrichsfeld

**Ein Rückblick
in das 19. Jahrhundert**

Inhaltsverzeichnis

Vorblatt

Vorwort zur Neuauflage

Inhaltsverzeichnis	Seite	1
Historischer Text – Titelblatt	Seite	2
Historischer Text – Vorwort	Seite	3
Historischer Text	Seiten	5 – 26
Lageplan Lager Friedrichsfeld	Seiten	27 – 28
Erläuterungen	Seiten	29 – 34
Erläuterungen (Nachtrag 2. Auflage)	Seiten	35 – 36
Anlage 1 „Johann Loeffler“	Seiten	37 – 38
Anlage 2 Feldgeschütz/Bombe	Seiten	39 – 40
Anlage 3 Waffen/Haubitzbombe	Seite	41
Anlage 4 Feldkanone 96	Seite	42
Der Tannenhügel	Seite	43
Plan Truppenübungsplatz	Seite	44
Die „neue“ Heide	Seite	45
Impressum	Seite	46
Gruß an die Heimat	Seite	47
Bürgerhaus Friedrichsfeld	Seite	48

Vorwort zur Neuauflage

In unserem Vereinsarchiv schlummert die Kopie einer kleinen Broschüre still vor sich hin. Es handelt sich um die Erinnerungen von Carl von der Mark, dem Oberleutnant der Landwehr-Artillerie und Bürgermeister der damaligen „Bürgermeisterei Götterswickerhamm“, der heutigen Stadt Voerde, in der Zeit von 1854 bis 1875. Der Titel der Broschüre klingt vielversprechend:

„Entstehung und Entwicklung des Garnison-Uebungsplatzes Wesel mit dem Lager Friedrichsfeld“.

Als mir vor einigen Jahren ein Weseler Freund das Heft schenkte, war der Inhalt für mich eine kleine Sensation. Eine so detaillierte und sachkundige Schilderung der Entwicklung des Militärstandortes Friedrichsfeld wie die des ehemaligen Voerder Bürgermeisters hatte ich bei meinen Bemühungen um die Erkundung der Historie unseres Heimatortes bis dahin nicht entdecken können. Carl von der Mark hatte 1854, bei seinem Dienstantritt in Voerde, seinen Wehrdienst bei der preußischen Armee bereits geleistet und war danach einige Jahre als Verwalter des Hauses Mehrum beruflich tätig gewesen. Er war also Sachkenner sowohl für die zivile Verwaltung der Bürgermeisterei als auch für die militärischen Belange des Truppenübungsplatzes. Damit war er wie kein anderer in der Lage, die Probleme der von ihm vertretenen zivilen Gemeinde und seine dienstlichen Bemühungen um einen Ausgleich mit den Erfordernissen des militärischen Dienstes in Friedrichsfeld zu schildern. Wir legen die Broschüre in der Originalfassung vor, denn nur der Urtext vermittelt dem Leser das Bestreben des Autors, die Zeitumstände sachgerecht zu beschreiben. Zum Verständnis der heute nicht mehr geläufigen Redewendungen und Begriffe sowie einiger historischer Fakten finden sich ab Seite 29 erläuternde Hinweise, historische Karten und Fotos dienen dem weiteren Verständnis.

Der in der vorliegenden Broschüre geschilderte Zeitabschnitt der Friedrichsfelder Historie beginnt mit dem Abschluss der Freiheitskriege um 1820 und endet mit dem Jahr 1900. Für die Entwicklung unseres Ortes sind in den geschilderten Jahrzehnten, vor allem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die entscheidenden Voraussetzungen geschaffen worden.

Die turbulenten Ereignisse in den dem Bericht folgenden Jahre bis 1920 - Erster Weltkrieg und Entmilitarisierung - änderten die Struktur unseres Ortes völlig. Sie boten auf der Basis des vorhandenen Bestandes an bislang militärisch genutzten Gebäuden und großen frei verfügbaren Flächen die Voraussetzungen für die Entwicklung zum heutigen Friedrichsfeld.